

Februar 2013

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

hinweis



Im Township in Südafrika

Interview mit dem Freiwilligenhelfer Martin Anael Heppner

Marlowe

GREEN FASHION



jetzt:

Alle Winterware
ist reduziert,
und die ersten
wunderschönen, frischen
Frühlingsachen treffen
bei uns ein ...

foto: lanius

Beim Schlump 5
am Grindel

20144 Hamburg

10:00 - 19:00

Sa 10:00 - 16:00

Tel: 040 44809337

onlineshop: www.marlowe-nature.de

Inhalt

In diesem Heft:

Im Township in Südafrika

Interview mit dem Freiwilligenhelfer Martin Anael Heppner

Seite 5

Aus den Einrichtungen und Initiativen

Seite 13

Termine

Seite 16

Veranstaltungsanzeigen

Seite 27

Adressen

Seite 36

Impressum

Seite 42

Private Kleinanzeigen

Seite 44

Titelbild auf der Vorderseite: „Leuchten“ Skulptur aus Marmor von Georg Weimer, Ausstellung z.Zt. Priesterseminar der Christengemeinschaft, mit Skulpturen und Bilder in Gold zu dem Titel „LICHT BRINGER DES FRIEDENS IN GOLD“, www.georgweimer.de:

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Ausgabe gibt es

den HINWEIS nun schon

seit 25 Jahren



ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen bilden inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.



**INSTITUT
DIOGENES**

Institut Diogenes
Ein Ort für Naturheilkunde, Anthroposophische Medizin, Therapie und Pflege

Im **Institut Diogenes** widmen sich selbstständige Ärzte, Heilpraktiker und Therapeuten Ihnen und Ihrer Gesundheit. So können Sie ohne zusätzliche Wege die individuell auf Sie abgestimmten Leistungen in Anspruch nehmen:

Ärztliche Versorgung	Biographiearbeit
Heilpraktische Betreuung	Heileurythmie
Ernährungsberatung	Gesangstherapie
Therapeutische Sprachgestaltung	
Rhythmische Massage und Einreibungen	
Öl- und Kurbäder	

Ergänzend steht Ihnen unser Gäste- und Tagungs-Hotel **„Casa Diogenes“** offen:
Zur Sinnfindung in Lebenskrisen,
für intensive Therapieanwendungen
oder einfach zu Ihrer Erholung

**Freies Klinisch-
Therapeutisches Institut
Diogenes Hamburg e. V.**
Ihre Gesundheit in guten Händen

Theodorstr. 42 – 90, Haus 3
22761 Hmb.-Bahrenfeld
Tel 040-851 792 680
Fax 040-851 792 6821
info@institut-diogenes.de
www.institut-diogenes.de



memento mori
Bestatterinnen

Jeder Mensch ist einzigartig
und geht seinen individuellen Weg
aus diesem Leben.
Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung des
Abschieds und führen alle Formen
der Bestattung durch.
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Mozartstrasse 19 • 22083 Hamburg
Tel: 040 41 92 98 04
bestatterinnen@web.de

www.bestatterinnen.de



Baubiologisch bauen

Holzbau
Altbausanierung
Strohballenbau
isofloc
Wärmedämmung
AURO Naturfarben

AKKA
AKKA GmbH | 21358 Mechtersen
Tel. 0 4178 / 14 65 | www.akka-bau.de

Im Township in Südafrika

Interview mit dem Freiwilligenhelfer Martin Anael Heppner

Die Kultur der Schwarzen mit viel Musik und Tanz, riesige Gruppen von kleinen afrikanischen Kindern in einem Kindergarten, Raubüberfälle und vieles mehr hat der junge Mann Martin Anael Heppner in seinem freiwilligen sozialen Jahr im Township Khayelitsha erlebt. „In der Schule hatte ich über das Leben gelernt, aber mit dem Leben umgehen – das habe ich in Afrika gelernt.“ So ist sein Resümee nach 14 Monaten.

Interviewpartner: Martin Anael Heppner, 21 Jahre alt, hatte in 2010 das Gymnasium mit der 12. Klasse verlassen; die ersten 4 Jahre seiner Schulzeit war er in einer Rudolf Steiner Schule. Über die „Freunde der Erziehungskunst“ (Projektmanagement für Waldorfpädagogik im Ausland) ging er für ein freiwilliges Soziales Jahr nach Südafrika in das „Centre for Creative Education“ im Township Khayelitsha in der Nähe von Kapstadt. Dort arbeitete er als Hilfskraft in einem Kindergarten.

Christine Pflug: Wie kamst du auf die Idee, nach Südafrika zu gehen?

M. A. Heppner: Ich hatte in der 12. Klasse die Schule abgebrochen, und dann dachte ich mir: „Wenn du jetzt nicht etwas machst, fällst du in ein Loch“. Afrika wollte ich schon immer sehen, und so bewarb ich mich bei den „Freunden der Erziehungskunst“ für ein Freiwilliges Soziales Jahr. Es gab eine einzige Stelle, die habe ich gleich genommen, und innerhalb eines Monats war dann alles organisiert.

es ist das drittgrößte Township Südafrikas

C. P.: Was für eine Stelle war das?

M. A. Heppner: Das war ein Kindergarten im „Centre for Creative Education“. Das liegt im Township Khayelitsha, was in der IsiXhosa-Sprache „neue Heimat“ heißt; es ist das drittgrößte Township Südafrikas. Es besteht vor allem aus Hütten aus Blech, Holz und Pappe. Im Township wird fast nur Xhosa gesprochen, das ist eine afrikanische Klicklaut-Sprache. Eine ehemalige Deutsche hatte dort eine Schule und 10 Kindergärten gegründet. Sie hat die „Mamas“ – so heißen dort die Erzieherinnen – ausgebildet und ihnen Waldorfpädagogik vermittelt. Khayelitsha hat eine Größe von 3 x 10 km, es leben dort aber 2 Millionen Einwohner. In Hamburg wohnen ungefähr auch so viele Menschen, aber die Fläche beträgt 755 Quadratkilometer. Und es



In Khayelitsha ist immer was los!

gibt keine zweistöckigen Häuser in Khayelitsha. Da ist also immer was los!

C. P.: Sind in dem Kindergarten nur schwarze Kinder?

M. A. Heppner: Im Township leben nur Schwarze. Wir in Europa unterscheiden nicht zwischen Schwarzen und Farbigen, die Afrikaner aber sehr wohl. Die mögen sich gegenseitig nicht immer! Die Farbigen, also die Mischlinge, werden von den Weißen etwas besser behandelt und wohnen in kleineren Steinhäusern. Man kann die Unterschiede auch am Verdienst sehen: Ein Schwarzer verdient 60 - 150 Euro im Monat, ein Farbiger

etwa hundert Euro mehr und ein Weißer etwa 600 - 2.000 Euro.

sie beginnen zu tanzen – sie können gar nicht anders

C. P.: Was waren deine Aufgaben in dem Kindergarten?

M. A. Heppner: Ich habe die „Mamas“, wie die Erzieherinnen genannt werden, unterstützt. Man sagt dort zu allen älteren Frauen „Mama“, das ist eine Art Respekterweisung. Wenn man als Weißer in ein Township kommt, schauen einen die Kinder mit großen Augen an – sie haben oft noch



„Ich habe beim Tagesablauf mitgeholfen“ – Martin Anael hilft Essen austeilen

keine Weißen gesehen, weil sie aus dem Township kaum rauskommen. Sie wollen die Haare und die Haut anfassen und lieben es, wenn man ihnen etwas beibringt. Es sind ja eine Menge Kinder, manchmal 50 in einer Gruppe und nur eine Mama, die sie beaufsichtigt.

Sie haben im Allgemeinen ihren festen Tagesablauf, mit Spielen, Lernen, Tanzspielen usw. Ich habe mit Ihnen Sport gemacht, habe ihnen ein wenig schreiben beigebracht. Vor allem lieben sie es zu tanzen. Wenn man ein Lied spielt, stehen sie auf und beginnen zu tanzen – sie können gar nicht anders.

C. P.: Ist es ein hoher Wert in Afrika, anderen Respekt zu erweisen?

M. A. Heppner: Das lebt noch ganz stark, vor allem Älteren gegenüber. Aber auch

Frauen respektieren die Männer; bei einem Familientreffen beispielsweise werden die Männer beim Essen zuerst bedient. Durch diesen Respekt entsteht aber auch ein Abstand, und das schafft in den Familien Probleme mit der Kommunikation: Über Gefühle wird nicht gesprochen. Wenn ein junger Mann eine Freundin hat, darf er darüber nicht sprechen und darf sie den Eltern auch erst dann vorstellen, wenn er sie heiraten will.

man muss die Leute anschauen, sie in ihrer Sprache grüßen – dann lächeln sie

C. P.: Bist du im Township rumgelaufen?

M. A. Heppner: Man liest in den Zeitungen, dass Kapstadt eine der gefähr-



Es sind eine Menge Kinder, manchmal 50 in einer Gruppe und nur eine Mama, die sie beaufsichtigt

lichsten Städte der Welt sei und die Townships gehören dazu. Alleine sollte man dort nicht herum laufen, so sagte man uns. Aber mit der Zeit bekommt man ein Gefühl, beispielsweise darf man keine Uhr, Schmuck oder sonstiges tragen, was teuer aussieht. Irgendwann bin ich dann doch allein dort gewesen, man muss die Leute anschauen, sie in ihrer Sprache grüßen – dann lächeln sie. Sie finden es gut, wenn ein Weißer in das Township kommt und zeigt, dass er keine Angst hat. Wenn wir überfallen wurden, war das außerhalb vom Township.

ein heftiger Überfall

C. P.: Wie wurdest du überfallen?

M. A. Heppner: Ein eher harmloser Überfall passierte mir, als mir jemand einen 10-Euro Schein aus der Hand riss. Einen heftigen Überfall erlebte ich abends zuhause. Alle anderen waren ausgegangen, ich wollte an diesem Abend nicht mitgehen. Es hatte an der Außentür geklingelt. Generell hat man ein Gitter an der Holztür, aber ich war zu unvorsichtig, schaute nicht durch, sondern öffnete gleich die Tür. Die wurde sofort aufgeschmettert, prallte mir gegen die Stirn, jemand kam mit dem Messer rein. Ich versuchte es reflexartig abzuwehren, aber greife dabei in das Messer und schneide mir in die Hand. Es gibt einen kurzen Kampf, ich werde noch in den Arm geschnitten, renne in mein Zimmer, werde gestoßen, pralle gegen



Sie leben in ihren Blechhütten und sind trotz ihrer Armut glücklich.

den Spiegel und liege dann am Boden. Zum ersten Mal hatte ich Angst, bleibend verletzt zu werden oder gar zu sterben. Ein weiterer Tritt folgte, dann Stille. Ich war unfähig, irgendetwas zu machen – das war deren Absicht. Sie räumten die Schränke aus, nahmen alle Laptops mit. Als sie dann gegangen waren, war ich blutüberströmt.

Ich habe bei dem Nachbarn gegenüber geklingelt und etwas von Hilfe und „Please call the Police“ gestammelt. Als Antwort kam allerdings nur „I am not interested“. Boom! Und die Tür war wieder zu. Die nächste Nachbarin rief die Security, reichte mir ein Handtuch und etwas Wasser, ließ mich aber dabei vor ihrem

verschlossenen Gitter sitzen. Die hatten alle richtig Angst. Irgendwann kam die Polizei. Zwei Stunden später fuhr ein Krankenwagen an, um 12 oder 1 Uhr die Spurensicherung. Es ist ganz anders als in Deutschland. So richtig gute Unterstützung bekommt man nicht. Das war ein Schock für mich, aber letztlich hat das an meiner Einstellung zu Südafrika nichts geändert. Mein Herz schlägt dort, zumindest zur einen Hälfte.

bei allen Gelegenheiten wird getanzt

C. P. Was fandest du an Afrika toll?

M. A. Heppner: Zum einen ist es die Kultur im Township, wo ich auch oft die Wochenenden verbracht hatte. Das gemeinschaftliche Leben ist fantastisch, es ist viel mehr ein Geben und Teilen, viel mehr Verständnis füreinander, als ich es von Deutschland kenne. Und sie sind einfach ganz entspannt, einen hektischen Alltag kennen die nicht. Abends, wenn man durch das Township geht, hört man an allen Ecken Musik, meistens Hip-Hop, und alle tanzen sie. Musik spielt hier, egal für welches Alter, eine sehr große Rolle, dementsprechend auch der Tanz. Moderner Tanz, genauso wie traditioneller Tanz sind sogar im Kindergarten und der Schule vertreten. Auch in der Kirche, wenn im Fußballstation der Verein gewinnt, bei Hochzeiten – bei allen Gelegenheiten wird getanzt. Sie können sich perfekt im Rhythmus bewegen – als Weißer kommt man sich dagegen vor wie ein Storch.

Andererseits ist die Landschaft wunderschön. Einmal hatte ich im Ozean das tolle Erlebnis, auf 2-3 Meter Abstand neben einem Wal zu schwimmen. Im Kindergarten ist mir vor allem ein Kind besonders ans Herz gewachsen. Ich hatte mit diesem Kind und der Mutter Unternehmungen gemacht; das war für sie erst befremdlich, weil sie das nicht ganz verstehen konnten. Aber nach einer Weile fühlte ich mich dort wie in meiner zweiten Familie. Zum Schluss hatte ich diesem Kind ein Trampolin geschenkt. Ich will sie auch weiterhin unterstützen, wenn sie etwas brauchen. Und natürlich möchte ich sie nach Möglichkeit auch wieder besuchen.

C. P.: Könnte man sagen, dass die Schwarzen besonders viel Wärme ausstrahlen?

M. A. Heppner: Das trifft zu. Man kann es durchaus so sehen, dass wir Weißen an ihrem Leid und ihrer Armut schuldig sind. Und trotzdem haben sie uns gegenüber keinen Hass. Wenn man als Weißer im Township ist, wollen sie einen gerne kennenlernen, sind nett und gehen gut mit einem um. Die wenigsten fragen, ob man Geld für sie hat. Sie wollen nichts haben, sondern mit dir etwas unternehmen. Sie wollen dir ihre Kultur zeigen: „Komm, wir gehen heute Abend tanzen“ oder „Probier mal afrikanisches Bier“. Sie teilen ganz viel und gerne: wenn sie Bier trinken oder Zigarette rauchen, geht das in der Runde rum. Sie leben in ihren Blechhütten und sind trotz ihrer Armut glücklich.

Natürlich gibt es Probleme: Alkohol und Drogen, sie essen ungesund, fettreich und haben Übergewicht. Aber wiederum auf der anderen Seite legen sie Wert auf gute Kleidung und pflegen ihr Äußeres.

er ist jetzt „Meister seines Lebens“ geworden

Auch streben sie nach dem, was wir in Europa haben, bzw. wie sie es im Fernsehen vermittelt bekommen: coole Autos, schöne Häuser und viel Geld. Aber sie bemühen sich nicht unbedingt um mehr Arbeit. Ich hatte einen Schwarzen kennengelernt, der zuerst Rechtsanwalt werden wollte; später sagte er mir dann, dass er jetzt „Meister seines Lebens“ geworden sei, er liebt sein Leben so wie es ist und Jura studieren bräuchte er jetzt nicht mehr.

C. P.: Was hast du für dich persönlich gelernt?

M. A. Heppner: Auf eigenen Füßen zu stehen. Das hatte man mir in Deutschland dann auch gesagt: „Anael, du bist aber erwachsen geworden.“

Auch das WG-Leben mit den anderen 7 bis 13 Freiwilligen war eine Herausforderung, miteinander klar zu kommen. In der Schule hatte ich über das Leben gelernt, aber mit dem Leben umgehen – das habe ich in Afrika gelernt. Ich habe einen Lebensstil gefunden, und das entstand in mir durch die verschiedenen Erfahrungen: im Township leben, dann mit den anderen jungen Deutschen zusammen in einer großen WG, und irgendwann habe ich mir in einer Garage

mein eigenes Zuhause gebaut. Auch habe ich die Impulse bekommen, mich immer mehr zu disziplinieren und immer am Ball zu bleiben, also weiter zu lernen. Als ich damals aus der Schule ging, dachte ich: „Nie wieder lernen!“ In Afrika aber habe ich mich über meine Fortschritte gefreut und wollte nicht mehr meine Zeit verplempern. Inzwischen habe ich das Bedürfnis, das Abitur nachzumachen, weil es durchaus brauchbar ist.

C. P.: Würdest du anderen jungen Menschen auch so ein Freiwilligendienst im Ausland empfehlen?

M. A. Heppner: Unbedingt empfehle ich es jungen Menschen, ihre Erfahrungen zu machen, bevor sie in die Berufswelt eintauchen. Aber keiner sollte dazu seinen angestrebten Schulabschluss abbrechen.

Es ist wichtig, sich selber kennen zu lernen, und dies tun wir, wenn wir an unsere Grenzen kommen. Und das kann man sehr gut im Ausland erleben.

Email-Adresse: ma.age@web.de

*Freitag, 1. März, Forum-Initiative, 20:00 Uhr
Erfahrungs- und Lebensbericht über
14 Monate in Südafrika*

Martin Anael Heppner erzählt über seine Erfahrungen und Eindrücke während seines Sozialpolitischen Freiwilligendienstes in Südafrika. Er berichtet über die Arbeit in einem der größten Townships der Welt, die kulturellen Unterschiede, die Möglichkeiten und Schwierigkeiten sich zu integrieren.

Das Bernard Lievegoed Institut

Das Bernard Lievegoed Institut wird 20 Jahre alt und zieht nach Ottensen. Derzeit arbeiten im Institut Roswitha Willmann, Ingrid Ruhrmann und Annette Willand in Diagnostik, Elternberatung, Kindertherapie, Einzel- und Paarberatung, Biographiearbeit, Supervision, Coaching und in der Weiterbildung. Margret Brakelmann leitet das Büro.

Vor 10 Jahren habt Ihr im Interview gesagt: „Die Menschen sollen das Gefühl haben, im richtigen Film zu sitzen“. Wie würdet Ihr heute Euer Anliegen für die Menschen formulieren, das hinter dem breiten Beratungs- und Therapieangebot des Instituts steht?

Vielleicht würden wir es heute so formulieren: „Die Menschen sollen das Gefühl haben, im richtigen Haus zu sitzen“, anders ausgedrückt: Wir möchten, dass sie sich ihren Körper und ihre Biographie zu eigen machen. Dafür versuchen wir, Kindern wie Erwachsenen Wege zu zeigen, mit sich selbst in Kontakt zu kommen, um individuelle Entwicklung zu ermöglichen und auch mit anderen besser in Beziehung treten zu können. Dabei ist uns sehr wichtig, dass sich die bei uns gewonnenen Erkenntnisse und gemachten Erfahrungen je nach vorhandenen Ressourcen direkt im Alltag umsetzen lassen. Und es geht nicht darum, bestimmte Zielvorstellungen oder Perfektion zu erreichen, sondern die kleinen Schritte auf dem eigenen Entwicklungsweg zu gehen und wert zu schätzen.

Ihr seid nach Ottensen umgezogen. Welche Impulse haben dazu geführt? Was erhofft Ihr Euch mit dem neuen Standort bzw. den neuen Räumen für das BLI?

Wir sind in einer Phase, in der wir personelle Veränderungen hatten. Im Zuge dessen haben wir einen Neuanfang – gegründet auf unseren bewährten Erfahrungen und Werten – gemacht. Wir haben Leitbild, Angebot, Organisationsformen und -strukturen liebevoll durchdacht, aufgefrischt oder überarbeitet und haben unseren Außenauftritt neu gestaltet.

Dazu passt, dass wir jetzt – fast zwanzigjährig – „ausziehen“. In den neuen Räumen können wir nun alle zu gleicher Zeit arbeiten und uns individueller entfalten. Außerdem schätzen wir Ottensen als einen sehr lebendigen und spannenden Stadtteil und freuen uns hier auf einen Hof, der – u.a. mit Kindergarten, Geburtshaus, Heilpraktikern, Väterinitiative – mehr Synergien mit unserer Arbeit herstellen kann.

Welche Themen haben sich als Schwerpunkte in den letzten Jahren entwickelt?

Wir haben bereits seit langer Zeit unseren Schwerpunkt in der Diagnose und Therapie von Schwächen bzw. Störungen in der Entwicklung der Körpersinne. Über die Jahre haben sich quasi „Formenkreise“ herausgebildet, die heute zunehmend – in schwerer oder leichter Ausprägung – als Problematiken auftauchen, bzw. in der Öffentlichkeit auch bekannt werden. Zu diesen „Formenkreisen“ haben wir entwicklungstheoretische und therapeutisch-praktische Konzepte entwickelt:

- Tast/ICHsinn, Rollenunklarheit/Traumata/sexualisierte Gewalt (TRAUMAKONZEPT)

- Lebens/Gedankenprozesssinn, Autismspektrumstörungen, (AUTISMUS-KONZEPT)

- Eigenbewegungs/Sprachsinn, Gleichgewichts/Konzentrations- und Hör-Sinn,

- AD(H)S, Sprachstörungen, (EMBODIMENTKONZEPT)

Außerdem haben sich methodische Leitlinien entwickelt wie

- Wir haben Respekt vor der Expertise jedes einzelnen für sein Leben

- Wir möchten Eltern auf Augenhöhe beraten und professionalisieren

- In unseren Weiterbildungen wird Wissen gedacht, gefühlt und (gewollt)



von links: Roswitha Willmann, Ingrid Rurmann, Annette Willand

angewendet, um wirkliche Fähigkeit zu werden

Was ist das Besondere an Eurem Ansatz und was haben die Menschen davon?

Wir haben einen unbequemen aber kreativen Standpunkt zwischen Anthroposophie und dem, was „die Welt“ gerade so herausfindet.

Vor diesem Hintergrund bieten wir eine präzise und ganzheitliche Diagnostik, die direkt in therapeutische und alltags-taugliche Hilfen mündet und z.B. den Eltern viele weitere Wege erspart und auch wieder Freude mit ihren Kindern erleben lässt.

Wir machen Mut, das Schicksal als Herausforderung, die Hindernisse als einem selbst zugehörig anzunehmen, ihnen spielerisch und „sportlich“ zu begegnen und daran zu glauben, dass es immer eine Lösung gibt.

Info: Bernard Lievegoed Institut, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81, info@bli-hamburg.de, www.bli-hamburg.de

Korrektur zu dem Nachruf auf Ralf Aden in der Januar-Ausgabe:
Ralf Aden war eine zeitlang Geschäftsführer der Gesellschaft für Tumor-Therapie und nicht, wie geschrieben, der Praxis Dr. Emme.

Freitag, 1. Februar

Rudolf-Steiner-Schule Hamburg- Bergstedt, 15.00-18.00 Uhr

2. Öffentlicher Waldorf- Medientag in Hamburg: "Facebook? oder doch lieber face-to-face?"

Eine bewusste Betrachtung von realer und medialer Kommunikation.

Hasse-Aula der RSS-Bergedorf, 19 Uhr

„Die Rote Zora“

Klassenspiel der 8. Klasse, Reservierungskarten 2 Wochen vorher im Schulbüro bzw. an der Abendkasse

Rudolf Steiner Schule Altona, 19.30 Uhr

„Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt

Klassenspiel der 12. Klasse

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Wege in die Zukunft – Offene Fragen schöpferisch lösen. Zur „Theorie U“ von Claus Otto Scharmer

Vortrag: Christian Bartholl

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 20.00 Uhr

Ein Engel kommt nach Babylon; von Friederich Dürrenmatt

Aufführung mit Schülern der Klasse 10a. Regie: Mona Doosry. Die „fragmentarische Komödie“ von Friedrich Dürrenmatt ist aktueller, als der Titel zunächst vermuten lässt. Karten nur an der Abendkasse: Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Samstag, 2. Februar

Christengemeinschaft Harburg, 8.30 – 18.00 Uhr

Die Menschenweihehandlung

Seminar für Mitglieder und Freunde, mit Jörgen Day

Christengemeinschaft Johannes-Kirche, 12. 00 Uhr

Vernissage: Imagine Nations

Bilder von Amravin de Schur, University of Utah

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 19.00 Uhr

Ein Engel kommt nach Babylon; von Friederich Dürrenmatt

Aufführung mit Schülern der Klasse 10a. Regie: Mona Doosry. Siehe 1. Februar.

Hasse-Aula der RSS-Bergedorf, 19 Uhr

„Die Rote Zora“

Klassenspiel der 8. Klasse, Reservierungskarten wie immer 2 Wochen vorher im Schulbüro bzw. an der Abendkasse

Rudolf Steiner Schule Altona, 19.30 Uhr

„Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt

Klassenspiel der 12. Klasse

Alfred Schnittke Akademie, 20:00 Uhr

Konzert

Teilnehmer des Meisterkurses für Violine mit Savaliy Shalman (St. Petersburg). Eintritt: 10,-/5,-

Montag, 4. Februar

Rudolf Steiner Schule Harburg, 15.00

Informationsnachmittag im Kindergarten

Rudolf Steiner Buchhandlung, 20:00 Uhr

Säugetierkunde als Menschenkunde

zu seinem Buch „Säugetiere und Mensch“, Vortrag von Wolfgang Schad

Dienstag, 5. Februar

Forum Initiative, 19.00 Uhr

Die Wissenschaftlichkeit der Anthroposophie

Vortrag von Lars Grünewald, freiwilliger Kostenbeitrag

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

„...endlich verstehe ich mein Kind! – Die Pubertät“

medizinisch-pädagogischer Vortrag zur Entwicklung des Kindes mit Martin Straube, Arzt am Institut Diogenes. Früher ein kurzer Moment in der Entwicklung der Jugendlichen, dauert die Pubertät heute ca. 6 – 7 Jahre, in denen die Heranwachsenden schutz- und orientierungslos sind. Was es aus pädagogischer und medizinischer Sicht zu bedenken gibt, soll hier behandelt werden. Der Eintritt ist frei – ein Kostenbeitrag wird erbeten (Richtsatz 10,00). Veranstalter: Institut Diogenes

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Die Himmelskörper und ihre Seelen und Geister

Astronomie und Anthroposophie. Kurs mit Helmut Eller und Rolf Speckner

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Jetzt oder Jetzt: Christliche Motive in der Menschheitsevolution

Prof. Dr. Wolfgang Schad, Evolutionsbiologe an der Universität Witten/Herdecke

Mittwoch, 6. Februar

Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18 von 10.00 bis 15.00 Uhr

Infotag

Für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer. Studienwege und -voraussetzungen – persönliche Studienberatung – Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten

Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf von 16-17 Uhr

Unser Infonachmittag

Eine Erzieherin freut sich auf Ihre Fragen. Telefon 04186 – 8106. info@waldorfkindergarten-kakenstorf.de. www.waldorfkindergarten-kakenstorf.de

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Auf dem Weg zur Freiheit

Bettina von Arnim und Ludwig van Beethoven im Vorfeld der Philosophie der Freiheit von Rudolf Steiner. Vortrag, Lesung und Musik mit Uwe Kliemt. Verant.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Die Leibwerdung des Menschen vor der Geburt – eine Hilfe zur Selbsterkenntnis

Vortrag von Dr. Wolfgang Schad, Witten

Donnerstag, 7. Februar

Rudolf Steiner, Haus, 19.00 Uhr

Die Rettung des Denkens

Vortrag mit Hans Bonneval. Freiwilliger Kostenbeitrag.

Rudolf Steiner Haus, 19:30 Uhr

Balinesische Musik – Zwischen lokaler Tradition, nationalen Verpflichtungen und internationalen Einflüssen

Vortrag mit Hörbeispielen von Prof. Dieter Mack, Lübeck. Verant.: MenschMusik e.V. Euro 12,- / 8,-

Freitag, 8. Februar

Rudolf Steiner Schule Harburg, 19.30

Wie es euch gefällt, von Shakespeare

Klassenspiel der 8. Klasse

Kirche der Christengemeinschaft Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, 20 Uhr

Musikalische Folkweltreise: Reiseroute: Irland– Schottland – Lateinamerika – Israel –Osteuropa

Reiseleiter: Jana Springer (Fiddle) und Mario Krapf-Springer (Gitarre und Gesang); Reisekosten: Keine – um Spenden wird gebeten!

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr

Geistwesen über uns I

Die Engel (Angeloi), Vortrag von Jörgen Day

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Manipulation und emotionaler Missbrauch

Vortrag: Mathias Wais

Samstag, 9. Februar

Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 9.00–16.00 Uhr

Krank, was nun?

Wie verhalten Sie sich, wenn Ihr Kind sich nicht wohl fühlt, wenn das Fieber steigt und der Husten nicht aufhören will? Wann müssen Sie mit Ihrem Kind auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen? Wir sagen Ihnen, was Sie in Notfällen tun können und wie Sie 1.Hilfe leisten. Leitung: Dr. Barbara v. Kries, Kinder- und Jugendärztin. Kosten: 50,- (Ermäßigung möglich). Anmeldung: 04102 / 59207 oder Gerbera.vK@gmx.de

Rudolf Steiner Haus, 9.30 – 13.30 Uhr

Hygieia-Eurythmieseminar: „Sonnenorgan Herz und Seelengleichgewicht“ (1. Teil)

mit Frederike von Dall'Armi, Heileurythmistin. Weitere Termine am 23. 2. und 09.3.2013. Material zum Thema mit Anweisungen zum selbstständigen Üben 3.-, Gesamtbuchung 125.-, Termine einzeln 45.- Anmeldung: 040 / 648 21 60. Siehe Text unter Veranstaltungsanzeigen

Rudolf Steiner Schule Harburg, 19.30

Wie es euch gefällt, von Shakespeare

Klassenspiel der 8. Klasse

Montag, 11. Februar

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Odilon Redon (1840 – 1916) – Künstler auf der Schwelle zur Michael-Epoche

Vortrag mit Lichtbildern von Alfred Kon, Saarbrücken, Verant.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Dienstag, 12. Februar

Lukas-Kirche, 15.30 Uhr

Nachmittag für ältere Menschen: Die Christengemeinschaft in England

Ein Bericht von Luke Barr

Forum-Initiative, fortlaufend jeden Dienstag 18:30 Uhr

„Ist Qualität messbar?“

Es wird darum gehen, den Übergang vom Konkurrenzprinzip zum Prinzip der Determination bzw. Fremdbestimmung genauer zu untersuchen. Bei der auf diesem Vorgang beruhenden allmählichen Vernichtung von (politischer, wirtschaftlicher und kultureller) Konkurrenz durch zentralistische Fremdbestimmung handelt es sich um die momentan vorherrschende Tendenz des gesellschaftlichen Geschehens, dessen begriffliche Grundlagen wir uns in diesem Kurs erarbeiten wollen. Vortrag Lars Grünewald; freiwilliger Kostenbeitrag

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Jetzt oder Jetzt: Geistesgegenwart im Sakrament – zwischen Augenblick und Ewigkeit

Christward Kröner, Pfarrer und Oberlenker, Berlin

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Die Entstehung der Himmelskörper aus der Erde

Astronomie und Anthroposophie. Kurs mit Helmut Eller und Rolf Speckner

Alfred Schnittke Akademie, 20:00 Uhr

Konzert: M.Boulgakova (Ges.) und A.Hoteev (Klav.)

mit Werken von E. Grieg, R. Wagner und S. Prokofiev. Eintritt: 15,-/10,-

Donnerstag, 14. Februar

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

„Immer versucht. Immer gescheitert ... Wieder versuchen ... Besser scheitern“

Zum Umgang mit dem Scheitern, Vortrag von Uwe Sondermann

Blankeneser Waldorfschule, Schenefelder Landstr.34, 22587 Hamburg, 20.00 Uhr

Ein Vorlese-Event der ganz besonderen Art

zwei namhafte Schriftsteller stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Frau Annette Mingels, als Autorin vieler Bücher wie z.B. „Die Tontauben“ (u.a. erschienen im Dumont-Verlag), und Herr Dr. Schneider, Hamburger Autor, mit seinem neuen historischen Schleswig-Holstein-Krimi (Boyens-Verlag), der 1933 handelt. Eingeraht wird das Programm von Musik und einer Überraschung. Wir freuen uns auf Sie und über eine Spende.

Freitag, 15. Februar

Rudolf Steiner Schule Harburg
Präsentation der Halbjahresarbeiten
 der 11. Klasse

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr
Geistwesen über uns II – Die Erzengel (Archangeloi)
 Vortrag von Jörgen Day

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr
Die Schwestern des Lazarus. Martha und Maria – Handeln und Hören.
 Vortrag: Brigitte Olle

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 20:00
„Der Herr der Diebe“ (nach Cornelia Funke)
 Spiel der 8. Klasse

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 20.00 Uhr
Twist again, Oliver! nach Charles Dickens
 Klassenspiel der Klasse 8b. Stürmische Zeiten in England um 1840. Bevölkerungsexplosion, Flucht vom Land in die Städte, Hunger, Maschinen lösen Handarbeit ab, Menschen werden arbeitslos, viele geraten auf krumme Wege. Mittendrin der Waisenjunge Oliver Twist, im Armenhaus geboren, weiß nichts von seiner Herkunft. Vom Hunger getrieben fordert er mehr Hafergrütze und wird verprügelt. Flieht in die Stadt, gerät unter die Räuber und wird schlussendlich durch wundersamen Zufall gerettet. Karten: Reservierungsgebühr 2,50 für alle. Vorbestellung: Schriftlich bis zum 07.02.2013 im Schulbüro (Geld im Briefumschlag). Vorverkauf (Direktverkauf): Am Freitag, den 08.02.2013 von 9:30 bis 10:30 Uhr im Foyer der Schule. Abendkasse: Jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

15. – 17. Februar

Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, Freitag, 19.30–22.00 Uhr / Samstag, 10.00–15.30 Uhr, Sonntag, 10.00–12.00 Uhr

Vorbereitung auf die erste Zeit mit dem Baby

Was braucht das Kind und was braucht es nicht? An fünf Themenabenden wird auf Fragen eingegangen (siehe auch www.familien-lebensschule.de). Leitung: Viola Loschelder, Pikler-Pädagogin (i.A.), Elternberaterin. Kosten: 120,- (Ermäßigung möglich). Anmeldung: 04532 / 288 493 oder spielraum-ahrensburg@t-online.de

Samstag, 16. Februar

Rudolf Steiner Schule Harburg
Präsentation der Halbjahresarbeiten
 der 11. Klasse

Forum-Initiative, 10 – 18 Uhr
Meine Seelenlandschaft und Ich
 Selbsterfahrungsseminar für max. 8 TeilnehmerInnen mit Thomas Meyer, Diplom-Psychologe. Wahrnehmungsübungen und Arbeit an der Klärung aktueller Lebensfragen. Anmeldungen: Tel. 98235497, info@beratung-und-begleitung.de

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 19.00 Uhr
Twist again, Oliver! nach Charles Dickens
 Klassenspiel der Klasse 8b. Siehe 15. 2.

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 20:00
„Der Herr der Diebe“ (nach Cornelia Funke)
 Spiel der 8. Klasse

Sonntag, 17. Februar

Christengemeinschaft Bergedorf, nach der Weihehandlung und der Sonntagshandlung für die Kinder
Brunch

Rudolf Steiner Haus, 15.00 Uhr
Der Kasperkoffer zeigt: Die lachenden Brötchen
 Ein Kasperleben in fünf Akten von Christoph Stüttgen. Das putzvergnügte Possenstück aus Kaspers Kinder- und Jugendtagen. Dauer ca. 45 Minuten. Eintritt: 5,- Kinder, 8,- Erwachsene, 20,- Familien. Verant.: Rudolf Steiner Haus Hamburg



ZusammenLeben, Wohldorfer Damm 20, 17:00 Uhr
Einführung und Vortrag über den Maler und Bildhauer Alberto Giacometti
 mit Beate Meuth; Eintritt 10,- / 7,- ermäßigt

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 18:00
„Der Herr der Diebe“ (nach Cornelia Funke)
 Spiel der 8. Klasse

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr
Abend der Stille
 mit Kerstin Carbow, Brigitte Olle

Montag, 18. Februar

Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik, Iserbrooker Weg 62, 22589 Hamburg, 20:00 Uhr
Informationsabend für das kommende Kindergartenjahr
 Tel. 040-28515813

Dienstag, 19. Februar

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Vortragsreihe „Heilkunst der Moderne“ zu einer salutogenetischen Menschen- und Heilkunde: „Rückenschmerzen“

Die Ursachen und Risikofaktoren, aber auch vorbeugende Maßnahmen sollen in diesem Vortrag behandelt werden. Vortrag und Gespräch mit Dr. Ludwig Flocken, Orthopäde. Eintritt frei – ein Kostenbeitrag wird erbeten (Richtsatz 10). Verant.: Institut Diogenes

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Wahrer Gott und wahrer Mensch – Was bedeutet für uns die Inkarnation?

Vortrag von Tom Ravetz

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Der Tierkreis und die zwölf Arten der Tiere nach Frits H. Julius (I)

Astronomie und Anthroposophie. Kurs mit Helmut Eller und Rolf Speckner

Kindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22045 Hamburg, 20:00 Uhr

Infoelternabend Waldorfkindergarten Tonndorf

Wir stellen unseren Kindergarten vor, laden Sie ein zur Besichtigung und möchten Sie über die Grundlagen der Waldorfkindergartenpädagogik informieren. Auf diesem Infoelternabend haben Sie die Möglichkeit Ihr Kind bei uns anzumelden.

Mittwoch, 20. Februar

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.30 Uhr

Vergesslichkeit oder Demenz

Vortrag von Dr. Nicola Herion, Fachärztin für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Ärztin für Anthroposophische Medizin. Eintritt: 8,-. Verant.: Victor Thylmann Gesellschaft

Donnerstag 21. Februar

Rudolf Steiner Haus, 17.30 – 20.30 Uhr

Einladung zur Langsamkeit

Kraftschöpfen mit Vitaleurythmie: Nachhaltig regenerierende Bewegungen für den Eigengebrauch mit Christiane Hagemann und Michael Werner. Kosten: 50,-. Anmeldung www.vitaleurythmie.de oder telefonisch unter 513 34 28.

Forum-Initiative, 19:00 bis 20:00 Uhr

Shiatsu und Körperarbeit

Informationsabend zum Thema Shiatsu & Körperarbeit – was sind die Möglichkeiten? Was ist der neueste Stand? Wie funktionieren die Grundlagen dieser Form der Körperarbeit, etc. Vortrag von Christian Grotheer; freiwilliger Kostenbeitrag

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Denn sie wissen, was sie tun. Über das Vertrauen in die vorgeburtlichen Entschlüsse

Vortrag von Ingeborg Heins

Freitag, 22. Februar

Rudolf Steiner Haus, 16.30 – 17.30 Uhr

Offene Freitagsstunde 79

Die Studierenden des 1. und 2. Ausbildungsjahres zeigen aus ihrer momentanen Arbeit im Blockunterricht „Basis-Leib-Erfahrung“ mit den Dozenten Christiane Hagemann und Michael Werner. Moderation: Kjell-Johan Häggmark. Verant.: 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst

Carus-Akademie, 19.30 Uhr

Die Haut als Universalorgan

Vortrag von Dr. Barbara Treß

Rudolf Steiner Buchhandlung für Anthroposophie, 20 Uhr

„Die verborgenen Tiefen des Seelenlebens“

Unser heutiges Seelenverständnis und die Welt der Verstorbenen. Vortrag von Olaf Koob

Rudolf-Steiner-Schule Hamburg– Bergstedt, 20:00 Uhr

Junges Orchester Hamburg

(Konzert im Rahmen des Wandsbeker Musikfestes). Eintritt: VVK 10,-/AK 14,- (ermäßigt 7,-)

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Lazarus – Vom Mysterium der menschlichen Unsterblichkeit

Vortrag: Frank Ehmke

Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr.34, 22587 Hamburg, 20.00 Uhr

Vortrag „Pubertät – Gelassen durch stürmische Zeiten“

Mit Sabine Nachtsheim-Focken, familylab-Seminarleiterin und Waldorferzieherin. Teilnahmekosten 10,-

22./23. Februar

Im Saal der Christophorusschule, Bergstedter Chaussee 205, jeweils 20 Uhr

Vortrag und Konzert mit Uwe Kliemt: Die Natur als Schule des Herzens

Freitag: Geistige Naturauffassung im Leben und in der Musik. Vortrag mit Texten von Bettina von Arnim und Musik von L.v.Beethoven. Samstag: Pastorale, 6.Sinfonie von Beethoven in Klavierfassung. Einführung und Konzert

Samstag, 23. Februar

Rudolf-Steiner-Schule Nordheide, von 9 – 12:00 Uhr

Öffentliche Monatsfeier

Rudolf-Steiner-Schule Hamburg– Bergstedt, 9:00 Uhr

Öffentliche Monatsfeier

Beiträge der Schüler aus den Unterricht

Rudolf Steiner Haus, 9.30 – 13.30 Uhr

Hygieia-Eurythmieseminar: „Sonnenorgan Herz und Seelengleichgewicht“ (2. Teil)

mit Frederike von Dall'Armi, Heileurythmistin. Siehe Text Veranstaltungsanzeigen

Termine

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 10:00

Monatsfeier

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Beginn: 10:00 h

Öffentliche Monatsfeier

und Eurythmie-Abschluss der 11. Klasse

Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 10.30 Uhr

FamilienErgo – Ein Kompetenztraining für Kinder von 4 bis 7 Jahren

Grob- und Feinmotorik, sowie Konzentration: all das kann im ganz normalen Alltag – durch kleine Tätigkeiten und Hilfen im Haushalt – gelernt werden. Dabei werden Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit gefördert. Leitung: Christine Portugall, Krankenschwester, Präventionsassistentin.

Kosten: 15,- (Ermäßigung möglich)

Rudolf-Steiner-Schule Nordheide, von 11-13:00 Uhr

Betriebspräsentation

Nähere Information unter 04186 89350

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Sonnensturm Eurythmie – Sprache – Musik

Texte und Musik u.a. von Paz, Chopin, Scarlatti, Debussy, Martinu, Domin, aus der Apokalypse.

Eurythmie: Cornelia Klose. Sprache: Arno Schostok. Piano: JiHee Beck. Regie: Rob Barendsma.

Eintritt: 15,-, ermäßigt 10,-. Verant.: Rudolf Steiner Haus Hamburg

23. und 24. Februar

Rudolf Steiner Haus, Sa: 15.00 – 21.00 Uhr/Sonntag, 10.00 – 14.00 Uhr

Das Überschreiten der Schwelle der geistigen Welt

Übungen und Hindernisse. Die Verwandlung der aristotelischen Kategorien in die Anthroposophie.

Seminar mit Mieke Mosmuller. Preise: Samstag 40,-, Sonntag: 30,-, Gesamtkarte 65,-. Info: Hans

Bonneval (Tel. 27 07 65 02, E-Mail: hansdenkt@gmx.de), Info: E-Mail: info@occidentverlag.de

Montag, 25. Februar

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Krebs und Hören – Phänomene einer Beziehung

Vortrag von Richard Drexel. Eintritt: 12,-, ermäßigt 8,-. Verant.: Anthroposophische Gesellschaft

– Zweig am Montag

Dienstag, 26. Februar

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Der Tierkreis und die zwölf Arten der Tiere (II)

Astronomie und Anthroposophie. Kurs mit Helmut Eller und Rolf Speckner

Blankeneser Waldorfindergarten, Schenefelder Landstr.34, 22587 Hamburg, 20.00 Uhr

Informationsabend über Waldorfpädagogik

Was Sie schon immer über Waldorfpädagogik wissen wollten! Kreativität, Phantasie, aber auch elitäres Umfeld, weltfremd sagt man der Waldorfpädagogik nach. Vorurteile oder Realität? Stellen Sie Ihre Fragen und nehmen Sie Anregungen und Handlungsspielräume mit. Mit Heidemarie Hoff, Elternberaterin und Waldorferzieherin, Teilnahmegebühr 8,-

Mittwoch, 27. Februar

Rudolf Steiner Schule Altona, 19.00 Uhr

„Krabat“

Klassenspiel der 8. Klasse

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Anfangszeiten ab Mitte Februar auf der Homepage der Schule

Präsentation der fachvertiefenden Arbeiten & Eurythmieabschlüsse

der Klassen 12a & 12b

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 20.00

„Frech wie Oskar“ und „Schwach auf der Brust“ Ansätze für eine spezielle Pädagogik für Jungen

Vortrag von Ulrich Meyer. Kein Eintritt! Um Spenden wird gebeten!

Donnerstag, 28. Februar

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Anfangszeiten ab Mitte Februar auf der Homepage der Schule

Präsentation der fachvertiefenden Arbeiten & Eurythmieabschlüsse

der Klassen 12a & 12b

Rudolf Steiner Schule Altona, 19.00 Uhr

„Krabat“

Klassenspiel der 8. Klasse

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Beim Sterben von Kindern – über unser Kinderbegräbnis

Vortrag und Gespräch mit Uwe Sondermann

Anfang März

Freitag, 1. März

Carus-Akademie, 19.30 Uhr

Die Kindheit

Vortrag von Martin Straube

Rudolf Steiner Haus, 19:30 Uhr

„Dort wo du nicht bist, dort ist das Glück“

Klavierabend mit Karin van Buiren. Franz Schubert, Sonate A-Dur D 959. Euro 12,-/ 8,-. Verant.: MenschMusik e.V.

Forum-Initiative, 20:00 Uhr

Erfahrungs- und Lebensbericht über 14 Monate in Süd Afrika

Martin Anael Heppner erzählt über seine Erfahrungen und Eindrücke während seines Sozialpolitischen Freiwilligendienstes in Südafrika. Er berichtet über die Arbeit in einem der größten Townships der Welt, die kulturellen Unterschiede, die Möglichkeiten und Schwierigkeiten sich zu integrieren. Siehe Interview in diesem Heft; freiwilliger Kostenbeitrag

Alfred Schnittke Akademie, 20:00 Uhr

Belaieff Konzert

V. Mun (Ges.) und A. Newcombe (Klav.) mit dem Liederzyklus „Stufen“ von V. Silvestrov, Eintritt: 15,-/10,-

1. – 3. März

Lukas-Kirche, Freitag 18.00 – 21.30 Uhr. Samstag 10.00 – 13.00 Uhr, 15.00 – 18.00 Uhr. Sonntag 10.00 – 12.30 Uhr

„Passion und Auferstehung“

Meditationen zu den Gräbtüchern Christi.

Leitung: Cornelia Schrader. Kosten: Richtsatz 35 Euro. Anmeldung unbedingt erforderlich: An: Cornelia Schrader, 22397 Hamburg, Radekoppel 19a, Tel.: 6084 7874. cornelia.schrader@web.de

Samstag, 2. März

Rudolf Steiner Haus, 15.00 – 21.30 Uhr

Projekt: Mysteriendrama: „Weltenmitternacht im Seelenwachen“

Das Ich an der Grenze des Geistselbst. Das Ich lebt und erlebt im 21. Jahrhundert die Weltenmitternacht irdisch, nachdem die Anthroposophie in ihrer Lebens- und Nachwirkung im 20. Jahrhundert das Ich auf der Erde geistselbstfähig gemacht hat. Dafür gilt es aufzuwachen: nicht mehr „Seelenwachen“, sondern Selbstempfindung des Ich als elementarwirksame Kraft zwischen Bewusstsein und Welt. Mitwirkende: Gioia Falk, Wolf-Ulrich Klünker. Kostenbeitrag: 40,- (inkl. Pausenverpflegung), Anmeldung bis 25.2.2013 unter Tel. 41 33 16 22 oder buero@anthroposophie-nord.de Anthroposophische Gesellschaft – Arbeitszentrum Nord, Rudolf Steiner Haus Hamburg

Sonntag, 3. März

Rudolf-Steiner-Schule Nordheide und der Waldorfindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, von 10-13 Uhr

vorsortierter Flohmarkt

für Kinder- und Jugendkleidung (vom Baby bis zum Abi), Spielsachen, Büchern und Kinderequipment mit Kaffee, Kuchen und heißen Würstchen.

Tagungshäuser

Studienhaus Göhrde

15.03.2013 (16:00 Uhr) – 17.03.2013 (13:00 Uhr)

SCHULE FÜR ANTHROPOSOPHIE Die Verantwortung des einzelnen Menschen für die Zukunft

Frank von Zeska, Hamburg. Ort: Naturhotel im Spöktal, 29646 Bispingen-Steinbeck

Die Termine und die Daten des Adressteils finden Sie auch im Internet unter www.anthronet.de – Kulturkalender und Adressen

Neue Initiative am Rudolf Steiner Haus Hamburg

„Einen Leben sprühenden Leib für Anthroposophie!“... gemeinsam erdenken, erfüllen, erschaffen.

Gesprächskreis zur Erfindung neuer Formen für eine neue „Anthroposophische Gesellschaft“.

Die Anthroposophie blüht weltweit, und gleichsam ist der einstige Sonnenbaum mit seinen vielen Zweigen am verdursten. Er braucht frisches Wasser, frischen Wind, frische Erde. Wo sind zuverlässige Gärtner, die ihn pflegen wollen, die aus Liebe zu ihm ein Biotop nach den neuen veränderten Lebensbedingungen schaffen wollen und können? Anthroposophie ist Leben und dürstet nach einem gesunden sozialen Körper, durch den sie pulsieren kann.

Wie könnten neue Formen für eine neue „Anthroposophische Gesellschaft“ aussehen auf lokaler und regionaler Ebene, landesweit, weltweit?...mit einem Minimum an sozialen hierarchischen Strukturen auf der Basis einer offenen Initiativkultur von „unten“? Kann sich die „Anthroposophische Gesellschaft“ dem Urbild einer wirklich menschlichen und menschenwürdigen Gesellschaft auf Erden nähern? Kann sie mit ihren für das Überleben der Erde und der Menschheit so wesentlichen Inhalten eine sprühende Kraft werden für die weltweite „Zivilgesellschaft“?

Treffpunkt: Rudolf Steiner Haus, mittwochs 18.00 Uhr

Kontakt: Frederike v. Dall'Armi, info@kai-ehlers.de

"ab morgen mach ich alles anders!"

Lebensstiländerung, aber wie?"

Am Samstag, 23. März 2013, von 10 bis 17 Uhr

... veranstaltet die Herzscheule Hamburg e.V. ein Tagesseminar in den Räumen der Lukaskirche.

Das Seminar richtet sich an Menschen mit Bluthochdruck, Herzerkrankungen oder Risikofaktoren und möchte Wege aufzeigen, den eigenen Lebensrhythmus aufzuspüren und zu stärken – als Grundlage für eine gesunde Lebensführung

Info & Anmeldung bei B.Stockmar, 04102-706767

hinweis

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Diese sechste Seite kostet in s/w nur Euro 54,- (farbig Euro 69,-)

Rufen Sie doch an oder schicken Sie eine Mail.

Tel.: 040/410 41 71
hinweis-hamburg@online.de

hinweis

Hier könnte
Ihre
Anzeige
stehen*

(Anzeigen sind in Farbe
und in s/w möglich)

Rufen Sie doch an oder schicken
Sie eine Mail.

Tel.: 040/410 41 71
hinweis-hamburg@online.de

*z.B. eine 1/2-Seite hoch (60 x 174 mm)

Wochenendworkshop zu den "Sieben Planetenkräften"

am 23./24. Februar

Ich vermittele die Qualitäten der "Sieben Planeten" Saturn, Jupiter, Mars, Sonne, Venus, Merkur und Mond als zu gestaltende Potentiale, über die jeder Mensch in unterschiedlicher Ausprägung verfügt. Bei der Arbeit mit künstlerischen und theaterpädagogischen Methoden steht die eigene Erfahrbarkeit im Mittelpunkt. Vorkenntnisse werden nicht benötigt. Den theoretischen Hintergrund bilden Texte Steiners, Selawrys, Lievegoeds sowie die griechisch-römische Mythologie. Mehr über meine Kurse und meinen Arbeitshintergrund finden Sie unter www.PraktischeAnthroposophie.de.

Zeit: Sa. 23.02. / So. 24.02.2013, jeweils 9 bis 16 Uhr.

Ort: Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg

Preis: 160 Euro. 80 Euro zahlt, wer einen weiteren Teilnehmer (Vollpreis) anmeldet und mitbringt. Ermäßigung / Ratenzahlung auf Anfrage.

Gruppe: 5 bis 10 Teilnehmer.

Anmeldung: bis zum 18.02. unter anmeldung@PraktischeAnthroposophie.de und 0421/57726736

Veranstalter: Simon Stephan, Diplom-Theaterpädagoge

Meine Seelenlandschaft und Ich

16.02.13, 10 - 18 Uhr

Wie gewinne ich Klarheit in meinen Gefühlen und Gedanken? Hierzu machen wir Übungen zur Wahrnehmung der inneren Seelenanteile und tauschen uns darüber in der Gruppe aus.

Auf Wunsch begleite ich Sie auch bei der Klärung aktueller Lebensfragen.

Sie treten in Kontakt mit Ihren inneren Stimmen, lernen sie besser zu verstehen und zu integrieren. So finden Sie Wege zu stimmigen Entscheidungen, die von Ihrem Ich verantwortet werden können.

Thomas Meyer, Diplom-Psychologe

Ort: Forum-Initiative

Kosten: 80,-

Anmeldungen: Tel. 98235497,

Eichenhof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft

- Kunstwerkstatt
- Textilwerkstatt mit Wollweberei und Wäscherei
- Hauswirtschaft
- Gartenwerkstatt mit Feingemüse- und Futteranbau
- Tierversorgung
- Zivildienststelle
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Praxisstelle der Fachschule Nord
- Praktikanten
- Ab Mai 2009 - Ambulant Betreutes Wohnen

Der Eichenhof
Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V.
Auf dem Felde 14
25486 Alveslohe
Tel. 04193 - 96610
info@eichenhof-alveslohe.de
www.eichenhof-alveslohe.de

Hygieia-Eurythmieseminar: „Sonnenorgan Herz und Seelengleichgewicht“

mit Frederike von Dall'Armi, Heileurythmistin.

Samstag, 9. Februar, (1. Teil), Rudolf Steiner Haus, 9.30 - 13.30 Uhr

Durch Kummer und Angst beginnt sich unser Seelenleib aus dem Herzen zu lösen. Ein universelles Medikament, die Seele und Lebenskraft wieder ins Herz zu bringen, ist mit der mittleren Strophe des Grundsteinspruches gegeben. Die Seele wird gerufen und wachgerüttelt zur Erkenntnis der Welt-Sonne. Derjenige, der sich darauf besinnt und übt, erfährt die Heilkraft dieser großen Meditation. Er kann das Wunder einer Hoch-Potenzierung der Wortwirkung am eigenen Leibe durch die Eurythmie erleben unter einem die Freiheit wahren Schutz. Geistig, seelisch und ätherisch kann das gekränkte Herz Schritt für Schritt wieder gesunden. Weitere Übungen für Herz und Atem aus meiner heileurythmischen Praxis fließen mit ein.

Das Seminar ist für alle offen. Es erstreckt sich über drei Termine, die auch nach Absprache mit mir einzeln besucht werden können. Weitere Termine am 23. 2. und 09.3.2013.

mit Frederike von Dall'Armi, Heileurythmistin. Weitere Termine am 23. 2. und 09.3.2013. Material zum Thema mit Anweisungen zum selbstständigen Üben 3.-, Gesamtbuchung 125.-, Termine einzeln 45.- Anmeldung: 040 / 648 21 60.



„Wer die Pflege liebt ist hier richtig.“

Ausspruch einer Mitarbeiterin

Das Therapeutikum Hamburg-West e.V.

Ambulanter, anthroposophischer Pflegedienst sucht
ab sofort

Examierte Pflegefachkräfte (m/w)
oder Pflegehilfskräfte

in Teil- oder Vollzeit, bzw. auf 450 EUR Basis

Gerne auch Wiedereinsteiger oder studentische Hilfskräfte

Wir bieten Ihnen in einer engagierten Gemeinschaft:

Einem sicheren und vielseitigen Arbeitsplatz

Ein hohes Maß an Mitsprache bei der Dienstplanung

Interessante Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Intensive Einarbeitung in die anthroposophische Pflege

Flexible Arbeitszeiten

Wir wünschen uns von Ihnen:

Eine wertschätzende Grundhaltung

Eine verantwortungsbewusste und engagierte Arbeitsweise

Ein gutes Einfühlungsvermögen im Umgang mit den zu Betreuenden

PKW- Führerschein

Unsere Pflegedienstleitung freut sich auf Ihre Bewerbung!

E-Mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

www.therapeutikumhamburgwest.de

Ansprechpartnerin: Heike Schult, Telefon: 040/ 85413733

Langelohstraße 134, 22549 Hamburg

Bildhauen und Selbstwahrnehmung in der Nordheide

Workshop vom 16.-23. März 2013,
Elias-Förderschulzweig der Rudolf-Steiner-Schule Nordheide, in Wistedt.

Eintauchen in die Welt der Bildhauerei.
Der Kurs steht allen offen, die das Handwerk, die künstlerische Tätigkeit des Bildhauens kennenlernen oder vertiefen und beim Arbeiten am Stein ihre Selbstwahrnehmung sensibilisieren möchten. Täglich von 9.30 bis 18.00 Uhr. Mittags von 13.00 bis 14.00 Uhr. Es wird frisch zubereitet.

Anmeldung bis spätestens zum 10. Febr. 2013

Jugendliche ab 15 Jahren sind willkommen.

Mehr Informationen unter

www.g-jakubowski.de/Workshop_Bildhauen.pdf

CHRISTOPHORUS SCHULE WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Wir sind eine staatlich anerkannte Hamburger Ganztagschule in freier Trägerschaft und unterrichten in 12 Jahrgangsstufen 165 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Aus unserem Kollegium scheiden Menschen aus, die unsere 30-jährige Schule aufgebaut haben – Generationswechsel! Wir suchen für folgende Aufgaben Persönlichkeiten (m/w), die sich mit unseren Kindern und Jugendlichen verbinden und für sie Schule anregend und heilsam gestalten wollen:

Ab August 2013 (Einarbeitung ab sofort möglich)

**KLASSENLEHRER/IN
MUSIKLEHRER/IN**
(50%, weitere Aufgaben möglich)

Ab August 2013 (Einarbeitung ab sofort möglich)

OBERSTUFENLEHRER/IN
(Mathematik u.a.)

**KLASSENLEHRER/IN
ENGLISCHLEHRER/IN**
(50%, weitere Aufgaben möglich)

Haben Sie ein wissenschaftliches Studium abgeschlossen und sind waldorfpädagogisch ausgebildet bzw. bereit, sich waldorfpädagogisch weiterzubilden?

Mit STUDIERENDEN DER SONDERPÄDAGOGIK entwickeln wir gerne individuell zugeschnittene, das Studium begleitende Formen der Vorbereitung auf ihre spätere Arbeit in unserer oder einer ähnlichen Schule. Bitte sprechen Sie uns an.

Ihre Bewerbung
richten Sie bitte an die Schulleitung der:
Christophorus-Schule
Bergstedter Chaussee 205, 22395 Hamburg
Für Nachfragen: 040-604 428-12
(Stephan Cramer)
Infos zu unserer Schule:
www.christophorus-hamburg.de

Kinder spielen für ihr Leben gerne
Kinderspielkunst
Tel.: 04205/7682
www.kinderspielkunst.de

Kletteren nach Herzenslust

Wir bauen individuelle Spielgeräte –
z.B. für Kindertärten und Schulen,
für Firmen + Privat, für die Phantasie...



Besuchen Sie uns im Internet
www.buchbinderei-erdmann.de
oder live zwischen 10⁰⁰-17⁰⁰ in der
Kanzleistrasse 4A 22609 Hamburg
Tel./Fax: 82 62 30



Unter der Rubrik „Veranstaltungsanzeigen“
können auch Einrichtungen und Veranstalter
aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag von 1,30 pro Zeile = 40 Anschläge) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

Heilpädagogisches  Förderzentrum Friedrichshulde e.V.

Wir suchen:

**eine Klassenlehrerin/
einen Klassenlehrer**
mit voller Stelle für unsere 2. Klasse ab April 2013
als Elternzeitvertretung mit Option auf spätere
Festeinstellung

**eine Handarbeitslehrerin/
einen Handarbeitslehrer**
für unsere Oberstufe in Teilzeit

Kontakt:
Siegfried Kunze, Förderzentrum Friedrichshulde
Lindenallee 96, 22869 Schenefeld
siegfried.kunze@friedrichshulde.de
Tel.: 0174/7462128
www.friedrichshulde.de



Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika

Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft: Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

Vortrag:

Der menschliche Organismus und das Körperelementarwesen

**am Freitag, den 22. März 2013, 19.30
Uhr, Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11,
20148 Hamburg**

Die Tätigkeit des Körperelementar-
wesens
Die Korrespondenz mit den Elementar-
wesen in der Natur
Neuentwickelte Isis-Rezepturen
Der Einfluss des Mondes und des Tier-
kreises

Seminar:

Die Begegnung mit dem per- sönlichen Körperelementarwesen

**Samstag, 23. März, 9.30, bis Sonntag,
24. März, 12.30**

Die Wahrnehmung des eigenen Körper-
elementarwesens
Die Rosenkreuzmeditation als geistige
Orientierung
Dr. med. Astrid Engelbrecht
*Rudolf Steiner Schule, Bergstedter Chaussee
207, 22395 Hamburg (anderer Ort als Vortrag)*
Kursgebühr: 110,-
*Anmeldung und Auskunft: Isis-Verein für zeit-
gemäßes Heilwesen,*
email: isis.verein@gmx.de,
Tel.: 040-645 04 897

Waldorfkinderergärten  Altona

Wir suchen zum
nächst möglichen Termin
eine/n flexible/n
Erzieher/-in
mit Freude an der Waldorfpädagogik
in Elternzeitvertretung.

Die Stelle umfasst 30 Stunden,
die selbstständig im Nachmittagsbereich
und als Springer geleistet werden.

Voraussichtliches Zeitmodell:
Mo 8-16 Uhr,
Di, Mi, Fr 11 bis 16 Uhr
und Do 11-18 Uhr

Unsere beiden Waldorfkinderergärten
liegen in zentraler Lage im
Innenstadtbereich von Hamburg.

Träger der Kindergärten ist der Verein der
Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona e.V.

Wir bilden aus:
Anerkennungsjahr 2013/2014
im Krippenbereich

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Waldorfkinderergarten an der
Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona
z. Hd. Frau Margret Westhoff
Große Rainstraße 22
22765 Hamburg
Tel. 040 / 399 05 229
Fax 040 / 411 65 900
mercado@waldorfkinderergarten-altona.de



Heilpädagogische Waldorfschule

Die Raphael-Schule ist eine heilpädagogische
Waldorfschule (Sonderschule) für Kinder,
die für Ihren individuellen Förderbedarf eine
Kleinklasse benötigen.
Die Schule liegt in wunderschöner Umgebung
im Westen Hamburgs.

Wir suchen
ab März 2013 eine/n
- Klassenbegleiter/in als Schwangerschafts-
vertretung. Stellenumfang 100 %, eine spä-
tere Festanstellung ist nicht ausgeschlossen

ab Schuljahresbeginn 2013 eine/n
-Klassenlehrer/in für unsere neue 1. Klasse
Stellenumfang 100%

Idealerweise sind Sie Sonderpädagoge/in und
haben Erfahrung mit der Waldorfpädagogik
oder die Bereitschaft zu einer entsprechenden
berufsbegleitenden Fortbildung. Andernfalls
sollten Sie eine heilpädagogische Ausbildung
oder eine Erzieherausbildung und Unter-
richtserfahrung vorweisen können oder die
ausgeprägte Bereitschaft haben, sich in den
Unterrichtsbereich durch entsprechende Fort-
bildungen einzuarbeiten.
Wir freuen uns auf Sie und Ihre Bewerbung.
Raphael-Schule
Schule für seelenpflegebedürftige Kinder und
Jugendliche e.V.
Quellentall 25, 22609 Hamburg
Tel. 040/81992640, Fax.040/81992643
www.raphael-schule-hamburg.de

Die Michael Schule ist eine Waldorfschule für heilende Erziehung / Förderschule am südlichen Stadtrand Hamburgs gelegen. Wir unterrichten als Ganztagschule in Kleinklassen und suchen ab sofort einen/eine

- **Klassenlehrer/in**
für unsere gut geführte
3. Klasse
- **Eurythmielehrer/n**
für alle Klassenstufen
- **Heilpädagogen/in**
für die Klassen-
begleitung in der
Unterstufe

Auf Ihre Bewerbung freut sich der
Personalkreis der Michael Schule
Woellmerstraße 1
21075 Hamburg

Tel. 040/709 737 78-0
Fax. 040/709 737 78-19
mail@michaelschule.net

Anthroposophische Medizin
im Hamburger Raum

Wir sind Ihr Ansprechpartner für

- **Adressen**
von Ärzten, Therapeuten, Kliniken
- **Kurse und Vorträge**
zu Themen von Gesundheit u. Krankheit
- **Informationen**
zu Krankenversicherungsfragen der
Komplementärmedizin

Sie können uns erreichen
Montag bis Freitag, 14 – 17 Uhr
Tel. (0 40) 81 33 53

Besuchen Sie unsere Homepage
www.thylmann-gesellschaft.de

Victor Thylmann Gesellschaft

Verein zur Förderung der Anthroposophischen Medizin, Hamburg
Suurheid 20, 22559 Hamburg

 **LUCIA** e.V.
Pflege- und Betreuungsdienste

**Gemeinnützig und
anthroposophisch orientiert**

- Haushaltshilfe
- Alltagsbegleitung
- Familienpflege, Wochenbettpflege
- Pflege-Unterstützung für Angehörige
- Kurzfristige Einzelmaßnahmen z. B. Wickel,
- Einreibungen, anthroposophische Therapien
- Unterstützung bei Rehabilitationsmaßnahmen
- Besuche im Krankenhaus
- Übergangsbetreuung für kurze Zeiträume
- Sterbebegleitung, Sterbepflege

Ansprechpartner:
Renate und Dr. Reinhold Wolfrum, Bärbel Borchert
Telefon: 040 / 53 32 70 83, Fax: 040 / 53 32 70 84
www.lucia-ev.de, E-Mail: info@lucia-ev.de
Am Backofen 36, 22339 Hamburg

AMRAVIN DE SCHUR
INTERCULTURAL EDUCATION & GERMAN, THE UNIVERSITY OF UTAH

IMAGINE NATIONS

3. FEBRUAR 2013 - 12:00 UHR
JOHNSALLEE 15/17 - 20113 HAMBURG



**DIE CHRISTENGEMEINSCHAFT ZEIGT
KUNST IN HAMBURG-MITTE**

You are invited!

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22, Mo - Fr 10-16 Uhr
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, dienstags von 16 -18 Uhr, mittwochs von 16 - 19 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo + Mi 16-19 h, Fr 16-18 h
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Gesa Butin 040-601 19 38
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: Angela Drewes T: 040-720 12 49
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel: 04541-87 99 86 oder Peter-M. Neumann T: 04107-43 60
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böls, T: 040/41331620, M. Werner Tel: 513 34 28
- Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Manfred Wohlers T: 04121-929 73
- Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69 + Borchert Rödel Tel.: 04163-2683
- Arbeitsgruppe Landkreis Harburg, Auskunft: Wolfgang Sell, Tel.: 04179-75 58 89

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

- Beratung für Ausbildung in der Landwirtschaft, Lehre, Zivildienst, FÖJ, Clemens von Schwanenflügel, Tel.: 04187/479 (ab 18 Uhr)
- Beratung für Zivildienstleistende im Bereich Landwirtschaft: Tel. 0 41 32 / 912 00
- Beratung für Bienenhaltung: De Immen e.V., Verein für wesensgemäße Bienenhaltung, Thorsten Liliental, www.de-immen.de

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- Kunststudienjahr, Brehmweg 50, 22527 HH, Auskunft und Anmeldung: Joachim Heppner, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Mo-Fr 10-13 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de. Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Gemeindehaus Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 35 70 41 52
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle im Tobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmsborn, Tel.: 04121/50422
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 HH, T: 44 40 54 - 0, Fax: 44 40 54 -20
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Eurythmie

- 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V., Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel. 413 316 44, e-Mail: info@4d-eurythmie.de
- eurythmie ensemble hamburg; Antje Böls, Tel. und Fax: 6050484

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750-0
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55



ZusammenLeben e.V.
begleitet
**erwachsene Menschen
mit Assistenzbedarf**

im Nordosten Hamburgs
sowohl in Wohngruppen als
auch im eigenen Wohnraum.

**Für eine Wohngruppe
suchen wir ab sofort eine
pädagogische Fachkraft
für 30 Std./Woche.**

Kontakt und Informationen:
ZusammenLeben e.V.
Wohldorfer Damm 20
22395 Hamburg
Tel. 040-604 00 36
kontakt@zl-hamburg.de
www.zl-hamburg.de

Ansprechpartnerin:
Heidi Janzen

www.Piano-Dilger.de **200 Klaviere & Flügel**

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372

Adressen

- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg Tel. 82 27 42 10
- Humanopolis GmbH (Jugendberufshilfe), Groß Malchau 50, 29597 Stoeitze, Tel.: 05872/810; 29597@humanopolis.de
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100
- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidjehof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415
- Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel: 870 46 27
- Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Sozialtherapeutikum Humanopolis, Groß Malchau, 29597 Stoeitze, www.sozialtherapeutikum.de; 29597@culturum.de
- Stiftung Kulturpädagogischer Initiativbund GmbH, (Jugendhilfe) Groß Malchau 50, 29597 Stoeitze, Tel.: 05872/8110; 29597@kulturpaedagogischer.de
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Ronsdeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780
- Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

- Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71
- Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergrärten e.V., Geschäftsstelle: Fischersallee 70 - 22763 HH, Tel.: 399 99 079-1, wetenkamp@waldorfkindergrärten-hamburg.de
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Interkultureller Waldorfkindergrarten in Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45, 21107 Hamburg, Tel: 040 419 074 02, E-Mail: mail@waldorfwilhelmsburg.de
- Ch. Morgenstern Kindergrarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444
- Kita zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook e.V., Iserbrooker Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813
- Waldorfkindergrarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595
- Waldorfkindergrarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29
- Waldorfkindergrarten Hamburg-Mitte e.V., Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377
- Waldorfkindergrarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23
- Suse-König-Kindergrarten, Heimbürgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergrarten.de
- Waldorfkindergrarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfkindergrarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfkindergrarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfkindergrarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfkindergrarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfkindergrarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergrarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergrarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfkindergrarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52
- Waldorfkindergrarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/ 411473
- Waldorfkindergrarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfkindergrarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfkindergrarten Bad Oldesloe, Rumpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel.0 45 31 / 874 84



Kunstatelier am Comer See

Ferien mit künstlerischer Betätigung (plastizieren, malen, bildhauern in Holz).
Wohnmöglichkeit für max. 4 Personen

www.atelier-comer-see.de



*Auszeit für Menschen
in sozialen Berufen
Kraft schöpfen,
Stille erfahren,
Frei-Raum schaffen
in Neukirchen direkt
an der Ostsee.*

*Verein zur Förderung
von Spiritualität,
Gesundheit
und Lebensfreude*

Sophia e.V.

Hannelore Ingwersen

Neukirchen 93

24972 Quern / Ostsee

Tel. 04632. 87 65 933

hingwersen@gmx.de

www.hannelore-ingwersen.de



- Gartengestaltung
- Teichbau
- Naturspielplätze
- Baumpflege

040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

Adressen / Impressum

- Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Krankenhaus

- Innere und Anthroposophische Medizin im Asklepios Westklinikum Hamburg: Integrative Medizin – Station 4, Dres. Iskenius/Kramm, www.integrativemedizin-hamburg.de; Zentrum f. Individuelle Ganzheitsmedizin, Dr. Klasen. Beide Bereiche: Suurheid 20, 22559 HH, Tel. 8191-2300.
- Auskunftsstelle zur Anthroposoph. Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg: I. Voß : T. 81 91-23 09 (Zeiten lt. Ansage)

Kulturinitiativen

- Domäne Fredeburg, KulturLandWirtschaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domäne-fredeburg.de
- Forum-Initiative, Kulturinitiative auf anthroposophischer Grundlage, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 418083 info@forum-initiative.de
- Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de
- Verein Studienhaus Göhrde e.V., Grasredder 31, 21029 Hamburg, Tel.: 040-72697301, info@studienhaus-goehrde.de
- Raum für Entwicklung, Hofgemeinschaft Würme, Im Dorf 20, 21256 Würme, Tel.: 04187/479, Internet: www.hofwoerme.de

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft Nordwestdeutschland e.V. Geschäftsstelle Dieter Scharmer, Hof Dannwisch, 25358 Horst/Holstein, Tel. 0 41 26 / 1 4 56 und Bauck Hof, 21385 Amelinghausen, Tel. 0 41 32 / 912 00
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10
- Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

- Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freimentoren.de
- Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, Theodorstraße 42-90, Haus 3, 22761 Hamburg, Telefon 040-81 99 800 | Fax 040-81 99 80 20, www.carus-akademie.de, info@carus-akademie.de
- Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Theodorstr. 42-90, Haus 3, 22761 Hamburg, Tel.: 040-85 17 92 68 – 0, Fax.: 040-85 17 92 68 – 21, info@institut-diogenes.de, www.institut-diogenes.de
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de
- Herzscheule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislaufkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzscheule-hamburg.de
- Herzscheule Mittelweg: Kurse in der Forum-Initiative für Menschen mit Herz- und Kreislaufkrankungen; Kontakt: Thomas Meyer, Tel.: 98235497, www.herzscheule-mittelweg.de
- Isis Verein für zeitgemäßes Heilwesen e. V. Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083
- Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Schwangerschaftskonflikt-Beratungsstelle. Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040/22 69 37 55
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Suurheid 20, 22559 HH, Tel. 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), www.gaed-regio-nord.de
- Victor Thylmann Gesellschaft e.V., u.a. Auskunftsstelle zur Anthroposophischen Medizin, Geschäftsstelle: Suurheid 20, 22559 Hamburg, Tel. 81 33 53 (14-17 Uhr) www.thylmann-gesellschaft.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung (ehemals Musikseminar Hamburg) Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de
- Alfred Schnitke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24. 22765 Hamburg, Tel. 0049-40-447531. Internet: www.schnitke-akademie.de
- Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976 www.tempogusto.de



TOBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH

**Für alle Pflegestufen
Überwiegend Einzelzimmer
Künstlerische Kurse und Therapien
Feiern von Jahresfesten
Christengemeinschaft
Anthroposophische Gesellschaft**

TOBIAS-HAUS
Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
e-mail: info@tobias-haus.de

Gerd-Joachim Schulz § Rechtsanwalt seit 1988

Steuerrecht (Einkommensteuer, Erbschaftsteuer)
Familienrecht (Scheidung, Sorgerecht, Unterhalt)
Arbeitsrecht (Kündigung, Abfindung)
Sozialrecht (Renten, Schwerbehinderung)
Vorsorge (Testamente, Vollmachten bei Krankheit/Unfall)

Brauhausstieg 23, 22041 Hamburg
Tel.: 040 / 866 40 81
Fax: 040 / 86 71 04
Email: gj.schulz@nexgo.de

Anthroposophisch orientiert
mit Einfühlungsvermögen und Zeit, gern Hausbesuche.

HeilpraktikerIn Ausbildung
in Vollzeit oder berufsbegleitend - laufender Einstieg möglich
Informationsabend: 18. Februar, 19 Uhr

HeilpraktikerIn für Psychotherapie Ausbildung
Wochenend- und Abendkurs
Montagabendkurs Einstieg am 11.02. und 25.02.2013 möglich.
Informationsabend am 25.02.2013, 17.00 Uhr,
anschließend ist ein Probeunterricht möglich

Vortrag:
„Einführung in die Bioresonanztherapie“ Fr. 1.2.2013, 18.00 Uhr
„Ernährungstherapeut Chinesische Diätetik“ 11.2.2013, 19.00 Uhr
Repetitorium 4.2.2013, 5 Nachmittage
MBSR
Stressbewältigung durch Achtsamkeit 8.2.2013, 8 Vormittage und 1 Tag
Ernährungstherapeut Chinesische Diätetik 2.3.2013, 9 Wochenenden. Informationsabend 11.2.2013, 19.00 Uhr
Sanjo- Konduktive Körpertherapie 9.3.2013, 4 Wochenenden. Einführungsseminar 10.02.2013, 1 Tag
Tiefenbindegewebsarbeit (TBA) 15.3.2013, 6 Wochenenden. Einführungsseminar 8.2.2013, 1 Nachmittag
Dorn & Breuss – Heilung über die Wirbelsäule, 13.04.2013, 2 Wochenenden, Einführungsseminar 01.02.2013, 1 Tag

Wir akzeptieren – Weiterbildungsprämien und Weiterbildungsbonus
info: amara@amara.de
Am Born 19 · 22765 Hamburg,
Tel. 040 390 44 84 · hamburg@amara.de
www.amara.de www.fernlehrakademie.de

Adressen

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Ltg: Lore von Zeska, Rothenbaumchaussee 103, Tel. 880 63 70 (Mo-Fr, 9 - 13 Uhr)

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail: mail@innererstadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude)
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Oersdorfer Weg 2, 24568 Kaltenkirchen, Tel. 0 41 91 / 930 10
- Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, ws.stormarn@googlemail.com

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterleitung, Biographiearbeit, Oelkersallee 33, 22769 Hamburg, ab. 1.1.2013: Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Praxis-Rissen - Coaching & Therapie, Am Rissener Bahnhof 11, 22559 HH, Angebote: Biografiearbeit, System. Paar- und Familienberatung, Spieltherapie, Kunstpädagogik, Lernförderung, Klientenzentriertes Coaching, Yoga, Fortbildungen, Seminare und Vorträge. Fon: 040 - 21 98 28 43 www.praxis-rissen.de / Email: praxis-rissen@web.de
- THERAPEUTIKUM HAMBURG WEST E.V.: Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambu-

lante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

- Therapeutikum Apis, Chrysanderstr. 35, 21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75
- Therapeutikum Weidenallee. Anthroposophisch künstlerische Therapien, Ernährungsberatung, Akupunktur, Rhythmische Massage, Biographiearbeit. Weidenallee 12, 20 357 Hamburg, Tel 040 39871160

Sonstige Einrichtungen

- Aquin-Akademie, Standort Nord, Weiterbildungsangebote f. Therapeuten u. Pädagogen, Studium zur Initiation u.a., Langenberg 17, 21077 Hamburg, Tel.: 07141/3898400 (Studium) o. 040/79004360 (WB)
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V. (Mit Therapeutikum), Hagener Allee 70 D, 22926 Ahrensburg, www.familien-lebensschule.de
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881
- UBUNTU -der Circus, UBUNTU -das Circusjahr im Verein Soziale Projekte e.V., An der Heide 1-3, 25358 Horst (Holstein), Fon 04126-395 510, Fax 04126-395 511, Elektropost ubuntu@ubuntu.de, www.ubuntu.de
- Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775, Fax: 040/7212241

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträgen geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion

Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

<http://www.treuhandstelle-hh.de/hinweis.php>

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.

Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Druck: Media Druckwerk
Konto für **Rechnungen und Abos**: Hinweis-Verlag, GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67, Konto : 29 007 910. **Konto für Spenden**: 12454804 GLS-Bank, BLZ 430 60967, Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).



Quellentall 25 · 22609 Hamburg
Tel.: 040 - 81 99 26 40 · Fax: 040 -81 99 26 43
E-Mail: sekretariat@raphael-schule-hamburg.de
www.raphael-schule-hamburg.de

Sylt/Westerland/Südwäldchen. Schöne, helle FeWo, strandnah, 2 Zi. 2 Pers. Von priv. Tel.: 040/647 18 19, email: lindelambrecht@hotmail.com

Wer vermittelt mir eine 1,5 - 2 Zi.Whg. in Volksdorf? Bin Rentnerin, ruhig und sehr rüstig. Frau Iwersen, Tel.: 89 727 493

Nordseeferienhaus Nähe Niebüll 3 km vom Deich, sehr hell gr. Garten, ab 45,- à Tag + Endreinigung von Privat. 040/726 99 155

Italien/Marken Nähe Urbino. 3 FeWo, 2-5 Pers. ab 300,-/Wo.inkl. Endreinigung v. priv. Tel: 040 - 555 83 005, email: klaus@apts.it

Malkurse+Therapie atelier-blankenese.de

Wir suchen ein günstiges Klavier für unseren „Anfängerhaushalt“. Tel.: 040-611 868 70; E-Mail: Gabi.Jones@web.de

Kräuterexpertinnen- und Expertenausbildung in Hamburg-Bergstedt, Gärtnerhof am Stüffel. Die bunte Vielfalt und Heilkraft der Wild- u. Gartenkräuter kennenlernen, sammeln, pflanzen, ernten, schmecken, verarbeiten und den Sommer am Gärtnerhof am Stüffel genießen. 6 Wochenenden, Beginn 20.4./21.4.12. Info: Heilpraktikerin Isa S. Merker 04102- 4579878, mobil: 01795285302, info@naturheilpraxis-merker.de, www.kraeuter-entdecken.de

Erholung an der Nordsee und zugleich Kultur genießen! Lassen Sie sich einladen nach Norden/Norddeich in Ostfriesland und buchen. Unsere gemütliche Ferienwohnung. Kinder sind herzlich willkommen. Es gibt viel zu erleben! fewo-rettberg.de 04931-992770

Solo-Sopranleier (erweitert, c bis e'') John Bryan-unikat Ulmenholz Bj. 1995 zu verkaufen 1200 EUR 04102-56408

Klavierstimmung in gewohnter gleichschwebender oder in neuer, wohltemperierter Stimmung bietet ehemaliger Waldorflehrer an 040/37 42 92 33 oder Peter.Clements@t-online.de

Sie suchen einen anthroposophisch orientierten Zahnarzt in Hamburgs Westen? Dann rufen Sie unser Praxisteam in der Zeit von Mo - Fr: 8-13 h; Mo, Die, Do: 15 - 19 Uhr, Fr: bis 17 Uhr an. Tel.: 040/390 04 64.

HAUS-2WE-100&150qm m. EW zu verkaufen. Zus. Kaminofen+Garten+250qmNfl (Ausbaur.) Gem. Wohnen auf schönem, ökol og. gest. Hof. WDS&Kiga i.d.N-HVV- VB 65&75T EUR 05855/979276

Jahreszeitenstimmungen, Pflanzenzyklen, R. S. Schulungsmotive u.v.m.. Mal- u. Zeichenkurse im Nordosten Hamburgs, Nähe Schule Rahlstedter Weg, Petra.klimek@gmx.de

hinweis
Ihr Abonnement
für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto Nr. 29 007 910, GLS Gemeinschaftsbank, BLZ 430 609 67. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei Zusammenleben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

Rudolf Steiner BUCHHANDLUNG
für Anthroposophie

Besuchen Sie uns.
Lassen Sie sich anregen.

Mo-Fr 9:00 bis 18:00 Uhr
Mi 9:00 bis 19:00 Uhr
Sa 10:00 bis 16:00 Uhr

Rothenbaumchaussee 103
Telefon 040/44 24 11
info@rudolf-steiner-buchhandlung.de
www.rudolf-steiner-buchhandlung.de

Absolute Weltneuheit:
Der SIMULATIONSSTIMULATOR
Dieses revolutionäre Gerät simuliert alle Lebensprozesse, bevor sie in der Wirklichkeit erscheinen. Probleme werden erkannt, bevor sie auftreten. Auch als App in allen gängigen Systemen erhältlich bei chiffrage7@email.de

Ich verwalte, verkaufe & vermiete Ihre Immobilie mit Gefühl und Kompetenz.

Rufen Sie mich gern an oder besuchen Sie meine Homepage:

Gefühl für Räume
Bettina van de Loo
Telefon: 040 - 500 906 04
www.vandeloo.info

hinweis
Ihre private Kleinanzeige

kostet pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80 (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken: Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH

• Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats •

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert werden kann. Aufträge über Mail, Fax, Telefon sind nicht möglich.

Private Kleinanzeigen

Schwanger und im Konflikt? Mit unserem Projekt „Patenschaften für Ungeborene“ begleiten wir werdende Mütter in schwierigen Situationen und in mitunter kritischen Momenten; insbesondere in den ersten zwölf Wochen der Schwangerschaft. Falls Sie Rat und Hilfe suchen – sie ist ganz in Ihrer Nähe. Mehr unter www.novalisstiftung.de sowie unter Tel.: 040 - 22 69 37 55. Fragen Sie nach unseren Hilfsangeboten. Sie sind nicht allein!

Bewegung ist Heilung, ist Fluss. Anna Drexel, Heilpraktikerin, Massagen nach Dr. Pressel und andere ganzheitliche Heilmethoden. Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit! Die Massage nach Dr. Pressel hilft, alte Muster aufzulösen u. Verfestigtes wieder in Fluss zu bringen. Regeneration und Initiativekraft werden auch durch das zur Massage gehörende Schröpfen gefördert. Tel.: 040/18989008 oder 040/87080464. E-Mail-Adresse: anna.drexel@gmx.de Homepage: www.heilpraxis-massage.de

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusch/WC ab 35,00 EUR in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige Citylage in Tempelhof Tel. 030/788 30 53 www.pension-hiram-haus.de, pension@hiram-haus.de

Start eines neuen 1 jähriger Heilpädagogischen Kurses mit Dr. Barbara Treß mit Schwerpunkt medizinischer Menschenkunde in Hamburg! Beginn des Kurses 8. März 2013. Weitere Infos und Anmeldung auf www.hp-kurs.de oder telefonisch bei Elke Stanglow-Jorberg: vom 1. Dezember 2012 - 26. Februar 2013 unter der Nummer: 0234 - 60 60 20 5! Ab 28. Februar wieder unter der Nummer: 04351 - 88 09 53

salima

Natürliche Kindermode · Wäsche · Babyausstattung · Lederranzen
Spielwaren · Bücher · Märchenwolle · Strickwolle ...
Fellranzen und Ranzen von Sonnenleder

Waitzstr. 21 Othmarschen

Tel. 040 - 82 27 98 46

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr · Sa. 9.30 - 13 Uhr

DIE NEUE Frühjahrs- MODE

Ökologische Mode - fair produziert

Laden Hamburg:

Grindelallee 166

20144 Hamburg

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h



Maas.
natürlich leben...

Gleich den neuen Katalog bestellen oder direkt im Laden abholen!
Tel. **040/41 35 31 31** oder im Online-Shop **www.maas-natur.de**



Transparenz

vom Acker bis auf Ihren Teller

Regionaler Rohstoff:

Unsere wichtigste Zutat, das Getreide, stammt von Biobauern der Region, mit denen wir vertrauensvolle Partnerschaften pflegen. Wöchentlich liefern die Bauern ihr Getreide direkt zu uns in die Backstube.

Zutaten:

Wir backen unser Brot nach handwerklicher Tradition mit Zutaten wie vor 1.000 Jahren:

- frisch geschrotetes Getreide
- Sauerteig
- Wasser
- Meersalz

Eine Volldeklaration der einzelnen Brotsorten finden Sie auf unserer Homepage. Alle Zutaten sind aus kontrolliert ökologischem Anbau. Sämtliche Backwaren werden ohne Zusatz von Hefe hergestellt.

100% Vollkorn:

Wir backen alles aus 100% Vollkorn. Denn nur das ganze Getreidekorn enthält alle wichtigen Vitalstoffe auch der Randschichten und des Keimlings.



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Rutschbahn 18
20146 Hamburg
weitere Verkaufsstellen siehe



www.effenberger-vollkornbaeckerei.de